

Widerstand in der Krise? - Widerstand in der Krise!

IV. Forschungswerkstatt für Kritische(s) Geographie(ren)
3.-6. September 2012, Bern



Zum Schutze der Europäischen Zentralbank vor Antikapitalismus, Frankfurt am Main im Mai 2012

realfragment.de

	Montag 3.9.12	Dienstag 4.9.12	Mittwoch 5.9.12	Donnerstag 6.9.12
09:00	offenes Programm rageoHäuschen	veganes Frühstück rageoHäuschen	veganes Frühstück rageoHäuschen	veganer Brunch rageoHäuschen
09:30		"Krise, Körper, Widerstand I" Europäischer Marsch der Sans-Papiers, bblackboxx-Erweiterungsbau GIUB 007	"Krise, Körper, Widerstand II" Akademia vs. Aktivismus – zu überwindende Dichotomie? GIUB 007	
10:00				
10:30				
11:00				
11:30		veganes Mittagsbuffet GIUB	veganes Mittagsbuffet GIUB	Reflektion kritischer Praxis, Ausblick & Projekte rageoHäuschen
12:00				
12:30		13.30-16.30 Widerstand gegen Fremdenhetze & Asylbusiness am Beispiel Bern GIUB 007	13.30-16.00 Gentrifiziertes Bern Stadtrundgang	offenes Programm GIUB
13:00				
13:30				
14:00				
14:30				
15:00	17.00-18.30 Räume des Widerstandes im kämpfenden Athen GIUB 302			13.30-17.30 Emotional Geographies Workshop GIUB 007
15:30				
16:00				
16:30				
17:00				
17:30	17.00-18.30 Queer Bern Workshop mit Rundgang Start im GIUB 007	16.30-18.30 Activist & Militant Research Workshop GIUB 302	offenes Programm GIUB	
18:00				
18:30	"Widerstand in der Krise" Eröffnungsveranstaltung GIUB 007	veganes Abendessen rageoHäuschen	veganes Abendessen, subversiv-kulturelle Praxis (MusikTanzFest) rageoHäuschen & Reitschule	Perspektiven für ein Recht auf Stadt Donnerstag 6.9.12 19.30 Kino in der Reitschule
19:00				
19:30	veganes Abendessen rageoHäuschen	veganes Abendessen, subversiv-kulturelle Praxis (MusikTanzFest) rageoHäuschen & Reitschule	veganes Abendessen, subversiv-kulturelle Praxis (MusikTanzFest) rageoHäuschen & Reitschule	Neoliberalisierung des Städtischen Freitag 7.9.12 19.30 Frauenraum Reitschule
20:00				
20:30				
21:00	...			

Für die Räumlichkeiten im GIUB – merci an die Gruppe Kulturgeographie!

3.9.12 | MONTAG

Offene AK Runde Mo 16.00-17.20 | GIUB 007

Die offene AK Runde soll dazu genutzt werden, Teilnehmende der Forschungswerkstatt sowie deren Projekte, Engagements und Hintergründe kennenzulernen. Alle Teilnehmer_innen sind aufgefordert, 'Widerstand in der Krise' aus der eigenen Perspektive zu interpretieren und dies in die Runde einfließen zu lassen. Dadurch wollen wir uns einen ersten Überblick verschaffen, wo Widerstand ist oder sein soll, wo Widerstand in der Krise steckt und wo Krisen Widerstände verdecken. Möglich wäre ein Mapping der anwesenden Widerstände. Diese Diskussion steht allen offen, Moderation gibt es (noch) keine – die Form der Diskussion wird von den Anwesenden bestimmt.

Widerstand in der Krise Mo 17.30-19.30 | GIUB 007

Auch wenn viele in der Schweiz, Deutschland oder Österreich es kaum merken: wir leben inmitten einer Krise des globalen Kapitalismus, deren unmittelbare Auswirkungen für Menschen in Griechenland, Spanien und Irland oder für solche, die in den USA die Kredite für ihre Häuser nicht mehr bedienen konnten und aus ihnen vertrieben wurden, völlig evident sind. Noch 2008 dachten viele, dass sich angesichts des weltweiten Konjunkturerinbruches am neoliberalen Modell kapitalistischer Entwicklung etwas ändern müsse. Heute wissen wir, dass der Umgang mit der Krise v.a. darin bestand, sie zu einer staatlichen Schuldenkrise zu machen, die zur weiteren Massenverarmung genutzt wird. In dieser Veranstaltung werden ein paar Aspekte der aktuellen Krise (Neoliberalismus, Überakkumulationskrise) und des politischen Umgangs mit ihr (Bankenrettung, Austeritätspolitik, Nationalismus) skizziert, um in eine Debatte zu Widerstand einzusteigen. Besonderes Augenmerk soll auf den Zusammenhang der verschiedenen Terrains gelegt werden, auf denen Krisen, Krisenpolitik und Krisendiskurse stattfinden, und die für unterschiedliche Widerstandsformen relevant sind, und die sich vereinfacht fassen lassen als globale, nationale und lokale Ökonomie, Politik und Ideologieproduktion. (Durchführung: Bernd Belina, Frankfurt)

DIENSTAG | 4.9.12

Krise, Körper, Widerstand I Di 10.00-12.00 | GIUB 007

In dieser Veranstaltung werden zwei konkrete Beispiele von Widerstand nachgezeichnet, die sich unterschiedlicher Werkzeuge resp. Widerstandsformen bedienen. Das eine ist der Europäische Marsch der Sans-Papiers & Migrant_innen, der vom 2.6.12 bis 2.7.12 von Brüssel, über Schengen, Mannheim, Freiburg, Basel, Bern, Milano, Turin nach Strassburg führte. Das andere, eher im künstlerischen Bereich zu liegen kommende Beispiel ist der bblackboxx-Erweiterungsbau, der vom 6.8.12 bis 19.8.12 in Basel stattgefunden hat.

Nach der Vorstellung beider 'Widerstände' wird es darum gehen, die jeweiligen Widerstandsmethoden, deren Potential und Grenzen aufzuzeigen, damit die jeweils verwendeten Werkzeuge jedes Bereiches auf andere anwendbar werden. So sollte es möglich sein, von jedem Beispiel konkreten Widerstands etwas zu lernen und sich dies dadurch auch für den eigenen Bereich anzueignen, v.a. aber den Graben zwischen eher materialistisch-strukturalistisch basierendem Widerstand und post-strukturalistisch resp. situationistisch inspiriertem Widerstand zu überbrücken. (Durchführung: Moritz Bachmann, Basel / Jaqueline Kalbermatter, Fribourg / Germaine Spoerri, Bern)

Widerstand gegen Fremdenhetze und Asylbusiness - das Beispiel des Hochfeldzentrums in Bern

Di 13.30-16.30 | GIUB 007

In diesem Workshop werden am Beispiel der sozialen Verhältnisse im Asylzentrum Hochfeld verschiedene Themen zu Widerstand, Klassenkonflikt und Migrationspolitik aufgearbeitet. Seit Wochen leisten Bewohner_innen und Unterstützende Widerstand gegen die Verhältnisse im Asylzentrum Hochfeld in Bern, das von einer gewinnorientierten Aktiengesellschaft geführt wird. Ausgehend von Daten- und Bildmaterial zum Kampf im Asylzentrum Hochfeld versucht der Beitrag theoretische Aspekte des schweizerischen und europäischen Asylregimes, des politischen Kampfs und der Rolle des Staates zu verdeutlichen. (Durchführung: Philippe Blanc, Bern / Jaqueline Kalbermatter, Fribourg / Linda Widmer, Bern)

Räume des Widerstandes - Raumproduktionen im kämpfenden Athen

Di 17.00-18.30 | GIUB 007

Der Workshop will am Beispiel von Athen und den aktuellen Krisenprotesten die Rolle von öffentlichen Räumen in den sozialen Kämpfen ausloten. Dabei geht es primär um die Frage, wie alternative Raumproduktionen Widerstand ermöglichen und was öffentlicher Raum im Kontext der Proteste bedeutet. (Art der Veranstaltung: Gemeinsame Textlektüre und Diskussion, Durchführung: Daniel Mullis, Frankfurt & Bern)

Queer Bern - die Rollen der Geschlechterrollen

Di 17.00-18.30 | GIUB 007 & Stadt

Welche Rollen spielt die Geschlechterrolle?

Spielt das Geschlecht eine Rolle?

Spielt die Rolle eine Rolle?

Spielt das eine Rolle?

(Art der Veranstaltung: Workshop/ Exkursion, Durchführung:

Sandra Guldemann, Bern / Daniel Egli, Bern / Lukas Eckhardt,

Bern / Linda Widmer, Bern)

5.9.12 | MITTWOCH

Krise, Körper, Widerstand II

Mi 10.00-12.00 | GIUB 007

Akademia vs. Aktivismus? Über den (Un)Sinn einer problematischen Dichotomie. In dieser Veranstaltung werden die unterschiedlichen Widersprüche, Ansätze und biographisch-subjektiven Umgangsweisen mit diesem vermeintlichen und sozio-kulturell gepflegten Schisma dargelegt und diskutiert.

(Durchführung: Thomas Bürk, Berlin / Anne Vogelpohl,

Frankfurt / Andrej Holm, Hamburg)

Gentrifiziertes Bern

Mi 13.30-16.00 | Stadtrundgang, Treffpunkt GIUB

(Durchführung: Daniel Mullis)

Activist & Militant Research - kritischer Blick auf 'kritische' Forschung

Mi 16.30-18.30 | GIUB 302

Was heisst es, über Soziale Bewegungen zu forschen? Was heisst es, für Soziale Bewegungen zu forschen? Wer garantiert, dass Forschung über Soziale Bewegung nicht der Gegen-, resp. Repressionsseite dienen? (Gehört die Uni abgeschafft?) In dieser Veranstaltung werden einige Beispiele von Activist und Militant

Research, sowie (partizipativer) Aktionsforschung vorgestellt, um einerseits Methoden kennenzulernen und zu verbreiten, die nur sehr marginal verwendet werden und andererseits um jene

Grundsatzdiskussion zu führen, die sich daraus ergibt, gleichzeitig in-gegen-und-über-den-Machtkomplex-

Wissenschaft-hinaus Widerstand zu leisten.

(Durchführung: Germaine Spoerri, Bern)

Emotional Geographies

Mi 13.30-17.30 | GIUB 007

Meist ist es unsere Wut über die neoliberale Politik der Stadt, unsere Betroffenheit über die Opfer von Fukushima, unsere Angst vor weiteren nuklearen Katastrophen, unsere Solidarität mit Asylsuchenden, die uns dazu bewegt, uns politisch zu organisieren und zu engagieren. Obwohl Emotionen und Gefühle wie Wut, Angst, Euphorie, oder Liebe nicht nur uns selbst, sondern auch soziale Bewegungen 'bewegen', beschäftigt sich die Geographie erst seit wenigen Jahren mit den Emotionalen Geographien sozialer Bewegungen.

Der Workshop greift aktuelle Debatten der Emotionalen Geographie auf, indem er in grundlegende Konzepte wie Emotion, Affekt und Raum einführt. In einem zweiten Schritt beschäftigen wir uns vor allem mit der Frage, wie Emotionen empirisch erfasst werden können. Anhand von kleinen empirischen Studien diskutieren wir die Herausforderungen verschiedener methodischer Zugängen zu den Emotionalen Geographien sozialer Bewegungen. (Art der Veranstaltung: Workshop inkl. empirischem Projekt, Durchführung: Caro Schurr, Bern)

DONNERSTAG | 6.9.12

Reflektion kritischer Praxis, Ausblick und Projekte

Do 12.00-14.00 | rageoHäuschen

Diese Veranstaltung soll, wie die offene AK Runde am Montag, als offene Diskussion geführt werden, in der (unsere) kritische Praxis, resp. Widerstände über Einzelbereiche wie z.B. Migration, neoliberale Stadtpolitik und viele andere, kollektiv reflektiert wird. Wo das Mapping von Widerständen am Montag zur Bestimmung der Lage von Widerstand gedient hat, sollen in diesem Block Praxis für Hier und Heute sowie Perspektive(n) für Morgen geschaffen werden.

'RECHT AUF STADT'

Perspektiven zum Recht auf Stadt

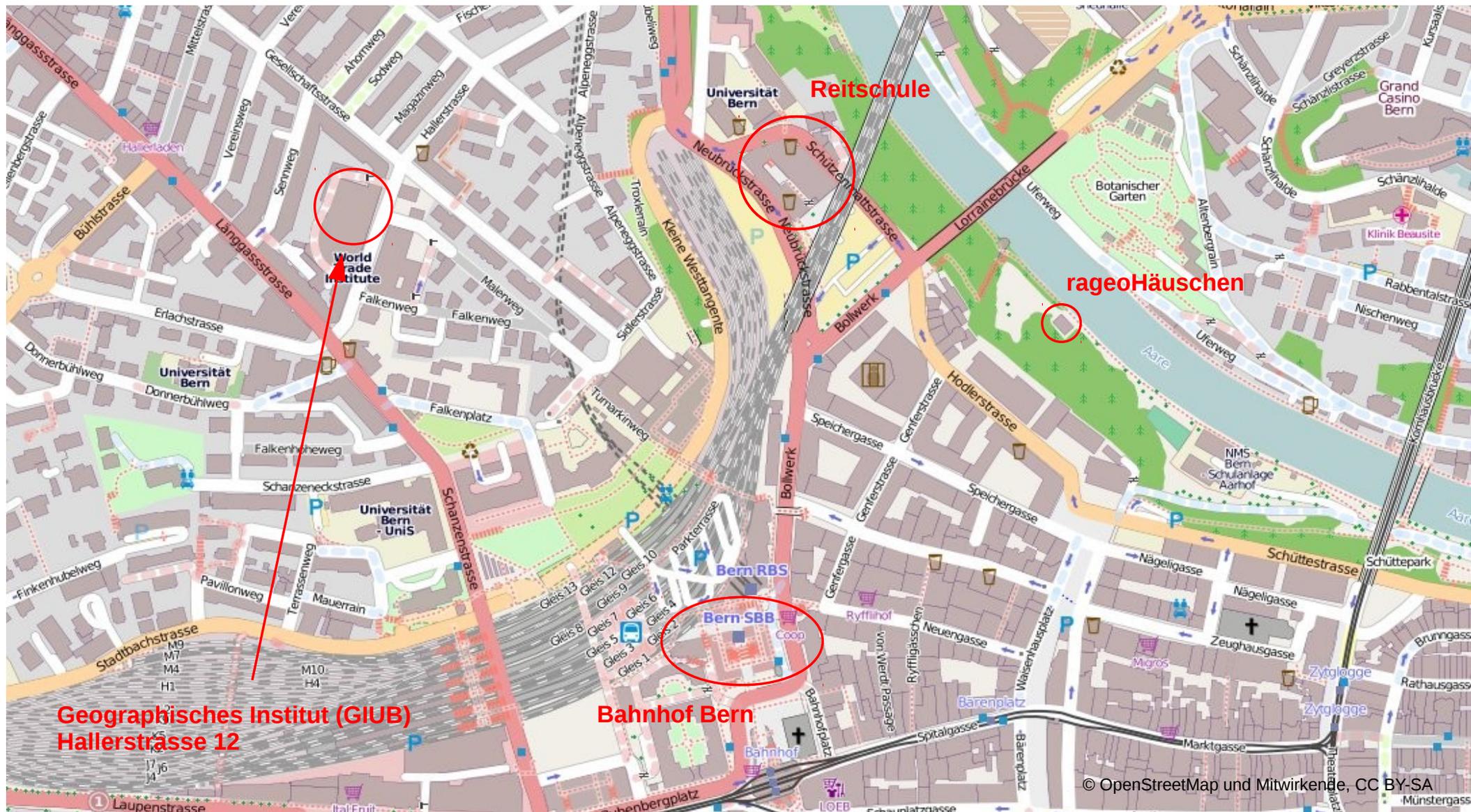
Do 19.30 | Kino in der Reitschule

mit Andrej Holm, Berlin

Zur Neoliberalisierung des Städtischen

Fr 19.30 | Frauenraum der Reitschule

mit Anne Vogelpohl, Frankfurt



Geographisches Institut (GIUB)
Hallerstrasse 12

Reitschule

rageoHäuschen

Bahnhof Bern